

**PRESSE
INFORMATION**



HANNAH WINKELBAUER, »o.T.« - Buntstift« 2020
Buntstift auf Papier in Objektrahmen, 60 x 50 cm

AUSSTELLUNG

HANNAH WINKELBAUER

LOST & FOUND

Eröffnung: 30.08.2020, 11 Uhr
Ausstellungsdauer: 30.08. – 15.11.2020
Museum Angerlehner, Salon

In der Salonausstellung im Museum Angerlehner werden unter dem Titel »Lost & Found« Buntstift-Arbeiten von Hannah Winkelbauer gezeigt. Die Künstlerin fokussiert den Blick auf unscheinbare Objekte und thematisiert in akribisch-feiner Technik die Schönheit hinter scheinbar hässlicher Oberfläche. Dabei schwingen Themen wie Vergänglichkeit, Umweltbewusstsein und die Ästhetik des Alltags mit.

Die Zeichnungen der Serie „Fundstücke“ lenken den Blick auf unscheinbare Details des Alltags und thematisieren die Schönheit hinter scheinbar hässlicher Oberfläche.

Die Motive reichen von verrottetem Gemüse, über tote Tiere bis hin zu abgeschnittenen Zöpfen und verlorenen Kleidungsstücken.

»Winkelbauer lässt uns die Schönheit im Unscheinbaren und Alltäglichen erkennen – auch am Weggeworfenen und Morbiden, in einem achtlos zerknüllten Blatt Papier ebenso wie in einem halb verrotteten Apfel oder in irgendwelchem Gemüse.«, wie es Kurator Günther Oberhollenzer formulierte. Und weiter: »Zeichnung als Verdichtung, als Konzentration unserer Welt und Lebensrealität.«

ARTIST STATEMENT

Mit Buntstift zeichne ich meine Motive so genau wie möglich auf Papier, um sie dann leicht erhaben in Objektrahmen zu befestigen. Ich verzichte dabei auf Hintergründe und stelle somit die Objekte oder Tiere in den Mittelpunkt. Die Präsentation im Objektrahmen bildet den neutralen Hintergrund und schafft Assoziationen mit Schaukästen oder wissenschaftlichen Abbildungen.

Ich enthebe die Fundstücke ihrem ursprünglichen Kontext und mache sie »gleich«. Die Bilder sind dokumentarisch und erzählerisch zugleich. Themen wie Vergänglichkeit, Ökologie und die Ästhetik des Alltags schwingen mit, jede und jeder Betrachtende kann sich eine eigene Geschichte und Interpretation zu den Bildern schaffen.



Foto: (c) Marisa Vranjes

BIOGRAPHIE

Geboren 1987 in Wien, Matura in Wien. Studium der Bildenden Kunst/Malerei an der Kunstuniversität Linz (2005-2011) und der Accademia di Belle Arti, Bologna, Italien (November 2010 bis Februar 2011), Studium der Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz (2007-2012).

Seit 2006 zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland.

Auswahl:

- › Still lives, Studiogalerie Kunstsammlung des Landes Oberösterreich (2019),
- › Von Schwalben und sterbenden Schwänen, BVÖ Atrium, Wien (2016),
- › Echos der Vergangenheit, Aleš Galerie, Budweis (2015),
- › Von Schwalben und sterbenden Schwänen, BSA Galerie, Wien (2014);
- › Politisch mediale Ordnungssysteme, flat1, Wien (2014);
- › Kunst am Rathaus, Wien (2012);
- › Preis für junge österreichische Druckgrafik 2010,
- › k/haus Passagegalerie, Wien (2010);
- › +Geld/Geschichte/Kunst\\\\\\\\, Hofburg, Wien (2009);
- › Mehrfach gewendet – Schlüsseljahre österreichischer Zeitgeschichte, Hofburg, Wien (2008).

Ankäufe durch die Österreichische Präsidentschaftskanzlei (2009), die Kunstsammlung des Landes Oberösterreich (2014) und das OÖ Landesmuseum (2019).

Regelmäßige Auslandsaufenthalte im Rahmen von Stipendien (u. a. in Paliano bei Rom, 2013) und Workshops. Mitglied des Künstlerinnenkollektivs die kumpaninnen.

Lebt und arbeitet als bildende Künstlerin und Journalistin in Wien und Linz.

Öffnungszeiten Museum Angerlehner:

Sa.: 14 – 18 Uhr, So.: 10 – 18 Uhr.

Jeden Sonntag um 15 Uhr: Führung durch die aktuellen Ausstellungen.

Während der Dauer der Ausstellung sind ein **Künstlerinworkshop** mit Hannah Winkelbauer sowie ein **Künstleringespräch** geplant. Die Ausstellung wird bis 15. November 2020 im Salon des Museum Angerlehner gezeigt.